

# Little Romance

bill x tom

Von abgemeldet

## Kapitel 1: Recognize

Autor: gaari

Date: 2005-09-29

Disclaimer : nun, die story gehört jedenfalls mir.. nur die typen nicht.. > <

Kommentar: nun, widmen tu ich es mal gojo und kawaii-chibi.

Und allen anderen dies gern lesen.. aber denen speziell^^

So, nun mehr hab ich nicht zu sagen^^" Viel Spaß!

-----  
Little Romance- 1

Recognize

"Bill?! Hey, Bill!"

Ich lehnte mich an die Hauswand des Wohnblocks und schaute hoch zu unserem Wohnungsfenster. Dritter Stock, wie kam man da ohne Schlüssel rein? Und den Schlüssel in seinem Zimmer zu lassen, wenn man wusste, das man ohne Schlüssel nicht hineinkam schaffte auch nur ein Mensch- Tom Kaulitz. Noch während ich mich über meine eigene Dummheit ärgerte sah ich wie die Nachbarin die Fensterläden runterließ.

Logisch, immerhin war es Neun Uhr am Abend und sie ging immer um diese Zeit schlafen. Dunkel war es schon, die Sterne, die man einzeln aus den Wolken hervorblitzen sah spendeten kaum Licht und der Mond war eben von einer großen, schwarzen Wolke versteckt worden.

Es war kalt, dazu schüttete es aus Kübeln und ich war schon klatschnass, fror bis auf die Knochen und meine Zähne klapperten.

Außerdem fühlte ich schon das ich ein kratzen im Hals und meine Nase rannte, außerdem war ich mir sicher, das meine Ohren bald abfrieren würden.

Ich atmete ein und aus, beobachtete den Hauch in die Luft steigen und verschwinden, dann wandte ich mich wieder dem Fenster zu, "Biiill!", meine Stimme klang heiser, wie ich fand, außerdem brachte ich kaum ein Wort heraus.

Da ging ober mir das Fenster auf, "Hey, du Idiot, du wirst da draußen noch krank!"

Ich rollte die Augen und schenkte ihm einen bittenden Blick. Gleich darauf verschwand er und das surren des elektronischen Türöffners erklang.

Ich drückte die Tür auf und lief die Treppe hoch in den dritten Stock zu unserer Wohnung, in der Bill und ich mit unseren Eltern wohnten.

"Schon vergessen, das wir morgen fliegen?!", hörte ich Bills Stimme, die Sicht wurde

mir durch ein Handtuch verdeckt, das Bill als ich in das Vorzimmer gekommen war auf meinem Kopf platziert hatte.

Ich schob es etwas aus dem Gesicht und sah ihn an, "Sorry.. ich hab nicht mitgedacht." Er schwieg und ging in Richtung seines Zimmers. Ich seufzte und zog die Schuhe aus, rieb meine Haare so gut es ging trocken und band sie mit einem Haargummi zusammen, was ich mit meinen zitternden Fingern fast nicht schaffte. Ich sah in den Spiegel der an der Wand hing und musste feststellen, das meine Nase ganz rot war. Ich kramte in der Lade des Telefonkästchens nach einem Taschentuch, welches ich auch fand und mich schnäuzte, dann legte ich eine Hand auf meine Nase um sie etwas zu wärmen, was jedoch misslang, da meine Finger immer noch halb steif vor Kälte waren. Das hatte man davon, wenn man mitten im Winter, wenn es regnete nur mit Pullover hinausging.

Ich steckte das Taschentuch ein und folgte meinem Bruder zu seinem Zimmer.

Er stand im Türrahmen und hatte mich beobachtet, "Hunger?!"

Ich schüttelte den Kopf, "Nein.. nur kalt...!"

"Zieh dich mal aus!" es klang nicht wie eine Bitte, eher wie ein Befehl und wenn er so sprach dann wollte nicht mal ich ihm widersprechen. Außerdem hatte ich keine Lust mehr zu hören, als ich hören musste. Und dreimal musste ich es nicht hören, wenn jedes einzelne Wort in meinen Ohren surrte und stach.

Ergeben zog ich meinen Pullover, mein Shirt und meine Hose aus und fand, dass das reichlich genug war, da ich schon nach dem Pullover ausziehen noch mehr fror.

Er schob mich in sein Zimmer, drückte mich aufs Bett und wandte sich seinem geräumigen Kleiderschrank zu, der gegenüber des Bettes stand.

Ich zog die Beine an und legte die Arme zitternd um sie.

"Du Bill... es ist kalt!", wagte ich zu sagen.

Er warf mir einen grauen Pullover und eine Trainingshose zu, dann schaute er zu wie ich die Sachen anzog und ging zur Tür, "Ich mach Tee, bleib einfach hier ruhig sitzen!" ,Sonst stellst du noch was an!", sprach sein Blick weiter.

Nach ein paar Minuten kam er tatsächlich mit einem Tee zurück, der dampfte und nach Früchtetee roch. Er drückte mir die heiße Tasse in die Hand, an der ich mich im ersten Moment fast verbrannt hätte und verschränkte die Arme, "Ist dir kalt?!"

Ich nickte und sah meinen Schwarzhaarigen Zwilling an.

Nachdem ich ein paar Schluck getrunken hatte stellte ich die Tasse auf das Nachtkästchen neben dem Bett, "D-Danke.."

Er lächelte, "Du zitterst total, weißt du?!"

Er setzte sich zu mir aufs Bett und lehnte sich an die Wand, dann zog er mich zu sich und schlang die Arme um mich, "Bald wird dir warm!", versprach er.

"Und dann schlage ich vor, du schläfst ein bisschen!"

Ich schmiegte mich näher an seinen warmen Körper und schloss die Augen, nickte, "Vielleicht.."

Er lies mich kurz los und rutschte auf die obere Hälfte des Bettes, drückte mich auf die Matratze und breitete die Decke über uns beiden aus.

Dann schlang er einen Arm um meinen Bauch und den anderen um meinen Hals und drückte mich an sich. Ich wurde ein wenig rot und kuschelte mich so nahe es ging an ihn.

Sein Körper war angenehm warm, außerdem roch er sehr gut wie ich zugeben musste und ich dankte Gott, das er in dem Augenblick nicht mein Gesicht sah.

Doch das mein Herz schneller zu schlagen begonnen hatte musste er bemerkt haben, doch er sagte nichts.

Nach ein paar Minuten so daliegen und kuscheln war mir tatsächlich schon etwas wärmer geworden, nicht ganz warm, aber doch schon bedeutend wärmer, als mir vorher gewesen war.

Ich konnte sein Herz klopfen spüren, im Einklang mit meinem.

Ich schloss die Augen, irgendwie war es schon ein schönes Gefühl hier einfach bei ihm zu sein. Egal, das wir nicht redeten, einfach daliegen und zusammen sein, das war das schöne daran.

Noch bevor ich ‚Gute Nacht‘ sagen konnte war ich ins Reich der Träume gesunken.

-----

Tja, das erste Kapitel, mit Toms Pov..^^"

Aber das nächste ist Bills Pov.....

Ich weiß, es war etwas kurz, aber ich hab's ausgebaut, soweit es ging!

Lala^^ Freu mich über Kommentare, Leute. Und alle dies lesen, fände ich nett Kommentare zu schreiben.

J